

Münsingen/Metzingen/Trochtelfingen (5. November 2010). Drei strahlende Herbsttage, interessante Begegnungen, insgesamt knapp hundert Teilnehmer: Das sind die Eckdaten der 11. Wanderung der FDP im Wahlkreis Hechingen-Münsingen unter dem Motto "Mit Glück auf Tour". Der Münsinger Chirurg Andreas Glück, FDP-Kandidat für die Landtagswahl am 27. März 2011, nutzte die diesjährige Tour, um auch den beiden zum Wahlkreis neu hinzugekommenen Gemeinden Eningen und Lichtenstein einen Besuch abzustatten.

Start der Tour war in Glücks Wohnort Dottingen, von dem aus sich zwanzig Wanderer nach Upfingen aufmachten. Dort bereitete ihnen Ortsvorsteher Helmut Schepper einen kulinarischen und zudem informativen Empfang. Weiter führte die Tour über den Rutschenfelsen und das Rossfeld hinunter nach Glems, wo die Gruppe von Ortsvorsteher Andreas Seiz in Empfang genommen wurde. Nach einem geselligen Ausklang dieses ersten Wandertages brach die Gruppe am folgenden Tag nach Eningen auf, wo weitere Wanderer hinzustießen. Über das Arbachtal gelangten die Wanderer nach Pfullingen, wo sie von Bürgermeister Rudolf Heß begrüßt wurden.

Nach einer Besichtigung des Ursulabergtunnels, auf dessen Deckel ein Grünstreifen quer durch die Stadt entstanden ist, wanderte die inzwischen auf etwa 35 Teilnehmer angewachsene Gruppe nach Unterhausen. Hier trafen die Liberalen auf Hagen Kluck, der von 1996 bis 2001 und seit 2006 den Wahlkreis Reutlingen und damit auch Eningen und Lichtenstein als FDP-Abgeordneter im Landtag vertreten hat. Beide Gemeinden zählen nach einer Umgestaltung der Wahlkreise erstmals bei der Wahl am 27. März zum Wahlkreis 61 Hechingen-Münsingen, in dem Glück nun kandidiert. Die beiden liberalen Politiker nutzten das Treffen für eine symbolische Wahlkreisübergabe, an dem auch Peter Nußbaum teilnahm, der erst vor wenigen Wochen zum künftigen Bürgermeister Lichtensteins gewählt wurde.

Anschließend führten Klaus Beck, der Vorsitzende des Fördervereins Bahnhof Honau, und Herbert Maier, Vorsitzender der Freunde der Zahnradbahn Honau-Lichtenstein, die Gruppe durch den historischen Bahnhof in Honau. Hierbei diskutierten die Teilnehmer unter anderem über die Idee, die Stadtbahn Tübingen-Reutlingen bis auf die Alb weiterzuführen und über den Wunsch der Fördervereine, die fast fertig restaurierte 80-Tonnen-Zahnradbahn wieder in Betrieb zu nehmen. Nach dem Aufstieg nach Traifelberg stiegen die Wanderer auf den Bus um und fuhren nach Trochtelfingen, wo Glück und etwa vierzig Unterstützer im Albquellbräuhaus den zweiten Wandertag ausklingen ließen.

Die Route des dritten und letzten Wandertags führte die Liberalen von Trochtelfingen auf die Haid, wo sie der Geschäftsführer des Gewerbeparks, Manfred Jungbeck, zu einer etwa eineinhalbstündigen Führung erwartete. Anschließend ging es über den Sternberg nach Gomadingen. Auf den letzten Kilometern stießen noch zahlreiche Wanderer hinzu, so dass beim geselligen Tourabschluss in Gomadingen rund sechzig Mitstreiter gezählt wurden. "Ich kann es kaum glauben, dass während schwieriger Zeiten für die FDP diese Tour mit annähernd hundert Teilnehmern so erfolgreich war", freute sich Glück. Dies mache Mut für die Landtagswahl am 27. März 2011.